

Neues aus der KiTa Gries

Neues Leben, die Auferstehung von Jesu und das Erwachen der Natur veranschaulichten wir in der Kita mit einem Stabfigurenspiel der Raupe Ursula. Für die Jüngeren war es relevant zu erfahren, was eine Raupe ist. Daraus entstand das Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“.

Von der Raupe zum Schmetterling

Wir begrüßten, die zunächst winzigen Distelfalterraupen vor Ostern in unserer Kita und die Kinder waren überrascht, als sie sich bewegten. Es war ihnen wichtig, die Raupen zu beschützen und wir überlegten gemeinsam, wie wir durch unser Verhalten die Entwicklung der Raupen positiv beeinflussen können.

Es ist ein Phänomen die Lebewesen tagtäglich zu beobachten und neue Entwicklungsstadien wahrzunehmen. So entstehen immer wieder neue Fragen, die wir gemeinsam erarbeiten und zusammen lösen. Spielerisch und mit verschiedenen Aktionen wird das Interesse der Kinder immer wieder neu geweckt. Es

ist erstaunlich, wie differenziert und spezifisch die Kinder lernen und mit welcher Sensibilität sie an diesem Prozess teilnehmen.

Lebensnah und ganz gespannt verfolgen sie den Bau des Kokons und die Verpuppung zum Schmetterling. Voller Vorfreude erwarten die Kinder, dass neues Leben entsteht um diesem einen Platz in der Natur zu schenken.

Frühlingshafte Grüße aus der Kita
Simone Rheinheimer und Team



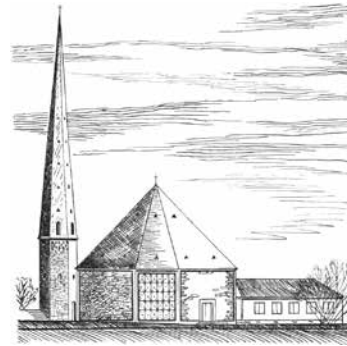
Foto: Kita Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

Mai 2021



Foto: AWR

Papiertaube Hoffnungsträger*in

2 – Versweise • 3 – Himmelfahrt • 4 – Pfingsten • 5 – Stellenausschreibung Miesau/Pfadfinder/Kirchendienst • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8-9 – Papiertaube Faltanleitung • 10 – Schick uns Dein Lied! • 11 – Taube Faltvorlage KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Das Motto des für dieses Jahr im Mai in Frankfurt geplanten Ökumenischen Kirchentages heißt: „Schaut hin“ – und das müssen wir in diesen Tagen ganz besonders tun: Hinschauen auf unsere Mitmenschen. Wir sehen:

- Kinder, die nur Menschen mit Masken hinter kennen und kein Vertrauen lernen
- Jugendliche, denen jeder soziale Kontakt fehlt,
- Schüler*innen, die ihre Abschlüsse nicht feiern und keinen guten Start ins Berufsleben haben können
- Berufstätige, die von der Arbeitsbelastung überfordert sind, und keine Aussicht auf Erholung haben
- Geschäftsleute, die keine Chance auf eine Zukunft sehen
- Menschen, die einsam in ihren Wohnungen sitzen, die krank sind, oder gar sterben, ohne das jemand sie begleitet.

All diese Menschen bleiben meist stumm und wir sollen unseren Mund für sie öffnen, für ihre Rechte.

Es gilt, die Stimme zu erheben, für die, deren Stimme nicht zählt, die sprachlos geworden sind und keine Lobby haben.

Wir dürfen nicht schweigen, denn sonst verstummt auch Gott in unserer Welt.

Wir müssen zu Hoffnungsträger*innen werden, wie die Taube, die mit Hilfe dieses Gemeindebriefes gebastelt werden kann. Und das nicht nur zu Pfingsten, sondern jeden Tag: indem wir unsere Stimme für die Schwachen erheben.

„Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel – brich mit den Hungrigen dein Brot.“
(Evangelisches Gesangbuch 420,5)

So wünsche ich uns allen, gerade jetzt im Mai eine gute Wahrnehmung füreinander und den Mut, für die Sprachlosen die Stimme zu erheben und unseren Mund zu öffnen.

Vor allem aber ein schönes und gesegnetes Himmelfahrts- und Pfingstfest mit hoffnungsvollen Erfahrungen.

Ihre
Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch



Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Mai

SPRÜCHE 31,8 (E)

Eine Taube wird Hoffnungsträger*in

Ein bisschen fühlt es sich an wie in Noahs Arche. Und zwar seit langer Zeit. Wir können nicht so, wie wir gerne wollen, und fragen uns: Wann hört das endlich auf? Eigentlich haben alle Corona satt ...

Aber wie Noah wollen wir eine Taube fliegen lassen, die den Hoffnungshorizont erkundet. Wir sind gespannt, was sie uns zurückbringt.

Deshalb gibt es hier in diesem Kerchebläädche die Bastelanleitung und die Faltvorlage. Bringt Eure Papiertaube mit zum Pfingstgottesdienst. Dann wollen wir alle unsere Hoffnungen zusammentragen.

Viel Freude beim Falten und verschenken der Hoffnungsträger*innen!

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

The image shows a musical score for the hymn "Eine Taube wird Hoffnungsträger*in". It features a melody line with lyrics in German and guitar chords (Gm7, F/A, C, Bb). The score is presented on a grid that can be folded into a paper dove. A pair of scissors icon is shown at the top left, indicating where to cut. The text "#hoffnungsträger*in" is repeated along the diagonal of the grid. The website "hoffnungswege.de" is mentioned at the bottom right.

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie

uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Lieder-App „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelii-

sches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Und wenn Ihnen das alles zu viel Technik ist, dann werfen Sie doch einfach einen Zettel mit ihren Top 5 in den Briefkasten im Pfarrhaus. Wir geben das dann gerne weiter.



Was geschah bei der Himmelfahrt?

In der Bibel steht (nach Lukas 24, 49-53 und Apostelgeschichte 1, 1-11):

In der Zeit nach Ostern waren die Jünger Jesu hin- und hergerissen zwischen Freude und Verwirrung. Jesus war gestorben und auferstanden.

Das Schwierige in dieser neuen Zeit war, dass sie sich noch unsicher fühlten. Es war jetzt anders als früher, als Jesus nach bei Ihnen war. Sie mussten alleine weitermachen. Aber wie? Sie fanden es schwer, von Jesus Abschied nehmen zu müssen. Zum Glück war Jesus aber noch nahe bei Ihnen. Er sprach mit Ihnen, wenn sie zusammen waren.

Nach 40 Tagen verabschiedete Jesus sich von Ihnen. Er segnet sie und versprach Ihnen die Kraft Gottes. Eine Wolke umhüllte und trennte Jesus von seinen Freunden und Jüngern. Sie sahen ihn nicht mehr, doch sie wussten, dass er bei Gott war.

Die Jünger Jesu starrten nach oben, in den Himmel. Zwei Männer in strahlend weißen Kleidern gesellten sich zu Ihnen, um sie zu trösten. „Habt keine Angst“, sagten sie, „so wie Jesus von euch getrennt wurde, so wird er wiederkommen“.

Da gingen die Jünger Jesu mit neuem Mut nach Hause.

Fürbittengebet

Gott, wo du bist, ist der Himmel – im Himmel und auf Erden.

Du bist uns fern und nah zugleich. Wir können dich nicht sehen, unsere Hände können dich nicht greifen.

Wir bitten dich für uns alle, wenn wir darunter leiden, dass du verborgen bist; wenn wir das Gefühl haben, du bist nicht da:

Dann lass uns deine Nähe spüren, fang unsere Zweifel auf.

Gott, wo du bist, ist der Himmel – im Himmel und auf Erden.

Wir bitten dich für uns alle, wenn unsere Blicke in die falsche Richtung gehen:

lass uns neben uns schauen, deinen Himmel – dich – unter uns suchen. Lass uns die Menschen nicht übersehen, die unsere Wege kreuzen:

Das Nachbarskind, das fröhlich im Garten spielt und so viele Fragen hat. Den Mann an der Bushaltestelle, der immer öfter seinen Kummer zeigt.

Die alte Frau aus unserer Straße, die sich über jeden Gruß freut.

Menschen, die unsere Wege kreuzen, Menschen, die wir jetzt in der Stille vor Augen haben und vor dich bringen:

Gott, dein Himmel steht offen – für alle Menschen. Dafür danken wir und beten: Vaterunser ...

Weitere Informationen und Anregungen bei der EKD unter: <https://bit.ly/32YRvfv>

Was geschah an Pfingsten?

Die Bibel erzählt (nach Apostelgeschichte 2):

Jerusalem ist voller Menschen. Fromme Juden aus aller Welt sind gekommen. Sie feiern das Pfingstfest, 50 Tage nachdem Jesus auferstanden ist. Die Jünger sind alle zusammen in einem Haus. Sie beten miteinander.

Maria, die Mutter von Jesus, ist auch dort und die Brüder von Jesus und noch viele Männer und Frauen, die zu Jesus gehören.

Auf einmal hören sie ein mächtiges Rauschen. Es ist, als ob ein Sturm vom Himmel braust. Dann sehen sie Licht, das wie Feuer leuchtet. Es zerteilt sich in viele Flammen. Sie setzen sich auf jeden von ihnen und erwärmen ihre Herzen.

So kommt der Heilige Geist zu ihnen.

Sie loben und preisen Gott. Viele Menschen haben das Rauschen gehört. Sie laufen zusammen und wollen wissen, was geschehen ist.

Sie staunen: Jeder hört die Jünger in seiner eigenen Sprache reden.

Petrus kommt aus dem Haus. Er spricht zu den Menschen: »Wundert euch nicht! Das hat Gott getan.«

Petrus erzählt ihnen: »Ihr wisst, Jesus ist am Kreuz gestorben und wurde ins Grab gelegt. Aber er lebt! Wir haben es selbst gesehen. Gott hat Jesus vom Tod auferweckt. Jetzt ist er

bei Gott. Er hat uns den Heiligen Geist geschickt.«

Dann sagt Petrus: „Glaubt an Jesus und kommt zu uns! Lasst euch taufen.“

Viele Menschen kommen herbei. Sie lassen sich taufen. Sie bleiben zusammen und danken Gott.

Sie sind wie eine große Familie.

Gebet

Gott, du Lebensgeist. Durch dich leben wir auf. So sei du in unserer Mitte, vertreibe die Angst aus unseren Herzen. Schenk uns deinen langen Atem. Beflügele uns, die gute Nachricht zu verkünden. Und entzünde in uns deine Liebe. Amen.

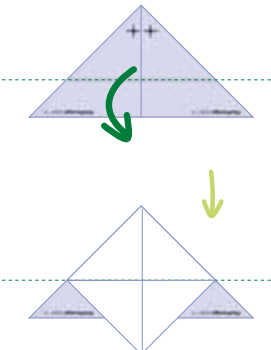
Was hat die Taube mit Pfingsten zu tun?

Schon die frühen Christen haben mit Symbolen versucht, das Unsichtbare – den Heiligen Geist – begreiflich zu machen. Die Taube ist ein solches Symbol. In der biblischen Pfingstgeschichte kommen zwar keine Tauben vor, doch in der Erzählung von der Taufe Jesu öffnet sich der Himmel und der Geist Gottes schwebt in Gestalt einer Taube auf ihn herab.

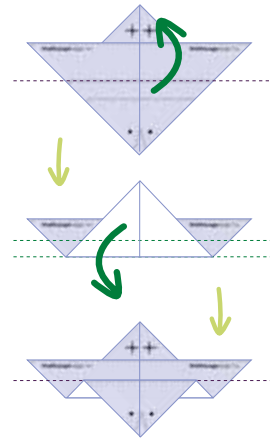
Unsere Bastelanleitung für die Hoffnungstaube auf Seite 8 und 9.

Mehr unter <https://bit.ly/2Rdvjgd> im Internet.

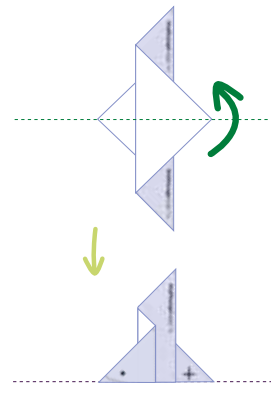
3 Die obere Spitze (Nordkirchenkreuz) an der Orientierungslinie nach unten falten.



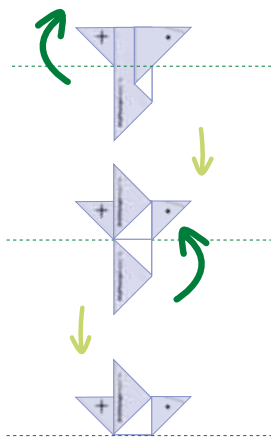
4 Den Bogen wieder wenden und „Spitze auf Spitze“ falten. Danach die oben liegende Spitze an der Orientierungslinie nach unten falten.



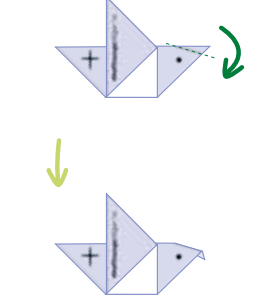
5 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann die untere Flügelspitze nach oben falten.



6 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann beide Flügelspitze nach oben falten.



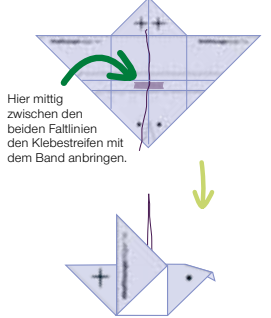
7 Jetzt noch den „Schnabel“ anhand der Orientierungslinien nach innen klappen und fertig ist die Origami-Taube.



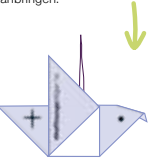
Geschafft!
Herzlichen Glückwunsch!


#hoffnungswege

Tipp zum Aufhängen: Einen dünnen Faden (Nähgarn) auf einem kleinen Stück Klebeband fixieren. Die Taube wird im vorderen Bereich etwas aufgefaltet, so kann der Faden mit dem Klebeband verdeckt befestigt werden.



Hier mittig zwischen den beiden Falllinien den Klebestreifen mit dem Band anbringen.



 Nordkirche

Stand: April 2021

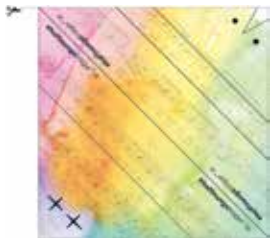
Faltanleitung

Origami-Taube

hoffnungswege.de

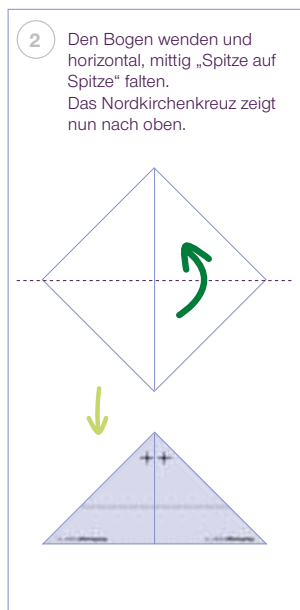
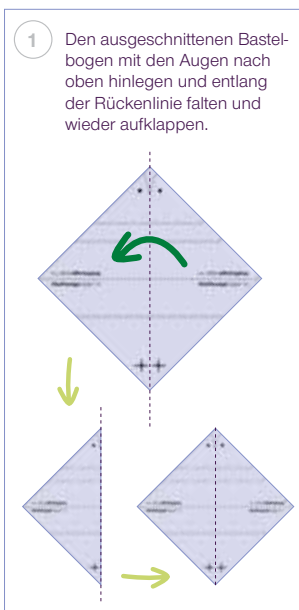


Bevor Sie mit dem Falten beginnen, können Sie Ihre Taube ganz individuell bemalen auf unserer Blanko-Papiervorlage oder Sie nutzen unsere farbigen Vorlagen.



Die Faltvorlage an der gestrichelten Linie ausschneiden – es muss eine saubere, quadratische Form ergeben.

Jetzt geht es los – viel Spaß beim Falten!



Es tut sich was, aber wir suchen weiter

Für unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir

zwei ausgebildete Erzieher*innen (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden und ein befristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Stunden pro Woche.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die nach dem Situationsansatz offen arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

Durch das neue KiTa-Gesetz werden wir voraussichtlich im Sommer eine unbefristete Stelle in Vollzeit ausschreiben können. Bitte behalten sie das für Ihre Planung im Hinterkopf und sagen Sie es weiter!

Pfadfinder Miesau

Nach dem Motto „Schaut hin“ des ök. Kirchentages, an dem wir gerne über Himmelfahrt helfend teilgenommen hätten, schauen wir in Gottes Schöpfung und räumen im Rahmen einer 72-Stunden Aktion in kleinen Gruppen Müll in der Natur weg, wo wir ihn finden. Zusätzlich treffen wir uns beim Himmelfahrtsgottesdienst im Pfarrgarten (13.05. um 10 Uhr) zu dem ihr euch bitten telefonisch anmeldet: 06372-1456!

Zu Pfingsten könnt ihr ja auch Tauben mit guten Wünschen basteln! Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

Lust auf Layout?

Um auch weiterhin unser Kercheblädche monatlich erscheinen lassen zu können, suchen wir dringend noch Menschen, die in der Woche am Monatsende Lust und Zeit haben, beim Layouten und Drucken zu helfen.

PC-Kenntnisse und technisches Interesse sind dabei hilfreich.

Gemeinsam geht es besser und macht auch mehr Spaß!

Also: Wer ist dabei? Einfach im Pfarramt melden unter 06372/1456.

Vielen Dank

Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Mai



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften **können** zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen **nicht** eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (**OP-Maske oder KN95/FFP2**) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt **nicht** am Platz.
9. Gemeinde- und Chorgesang ist **nicht** erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Ihrer Anmeldung separat gefeiert.

**Wenn die Inzidenzzahlen in der kommenden Zeit über 165 steigen,
werden die Gottesdienste nicht stattfinden.**

Sie finden dann die Nachricht und einen Text zum Mitnehmen vor der Kirchtür.



Das Opfergeld im Monat Mai
ist in Gries und Miesau
für die Erwachsenenbildung
(Männer- und Frauenarbeit) bestimmt.

02.05.: Kantate
09.05.: Rogate
13.05.: Himmelfahrt

16.05.: Exaudi
23.05.: Pfingstsonntag
24.05.: Pfingstmontag

30.05.: Trinitatis
06.06.: 1. So. n. Trinitatis
Bezirkssynode

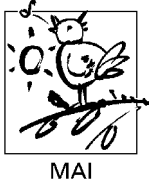
Kirchenchor
Konfi-Kurs 2021 Miesau

Konfi-Kurs 2022 Gries
Konfi-Kurs 2020/21 Gries

Pfadfinder
Presbyterium

Redaktionsschluss

Gries 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 10 Uhr Gottesdienst im
Pfarrgarten (Bitte um telefonische
Anmeldung oder Ticket-Link) zum
Thema des Ökumenischen Kirchen-
tages „Schaut hin“ mit Pfadfinderaktion „Picobel-
lo“



Gries 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 10 Uhr Gottesdienst (mit Papiertaube!)
Gries 9 Uhr Gottesdienst (mit Papiertaube!)
Kübelberg (Kath. Kirche) 11 Uhr Ökumenischer
Pfingstgottesdienst
Gries 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 10 Uhr Gottesdienst
21.05. um 18.30 Uhr über Zoom mit Wahl der
Landessynodalen
kann leider nicht proben
Schaut bitte in die Signal-Gruppe!
Konfirmationstermin: 27.06. Bitte sucht Euch einen
Konfispuch! (Hilfe bei konfispuch.de)
wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe
Konfirmationstermin: 04.07. Guckt in die Gruppe
und sucht Euch Euren Konfispuch aus (Hilfe bei
konfispuch.de)
Aktion „Picobello“
Vorgeschlagen ist eine gemeinsame Sitzung Gries
und Miesau über Zoom am 08.06. um 19 Uhr
25.05. für Juni-Ausgabe

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **9.186 €** haben uns seit dem 1. Advent 2019
11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 82 € gespendet.
20 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)